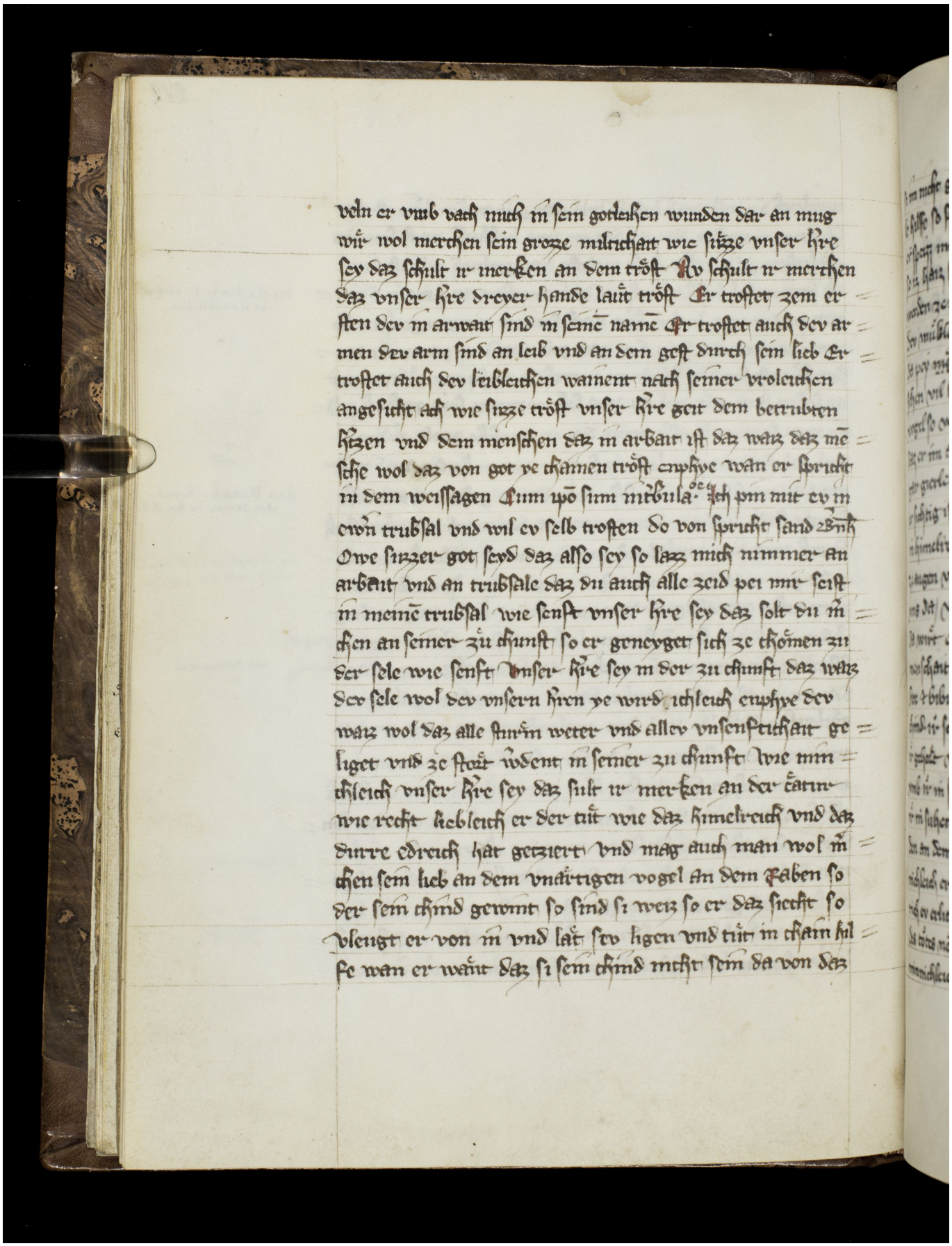
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



veln er vmb vach mich in sein gotleichen wunden dar an mug
wir wol merchen sein groze milticheit wie sizze vnser hire
sey daz schult ir merchen an dem trost Ev schult ir merchen
daz vnser hire dreyer hande lait trost Er trostet zem er
sten dev in arwart sind in seine name Er trostet auch dev ar
men dev arm sind an leib vnd an dem gest durch sein lieb Er
trostet auch dev leibleichen warnent nach seiner vroleichen
angesicht ach wie sizze trost vnser hire gent dem betrubten
hizen vnd dem menschen daz in arbait ist daz warz daz me
sche wol daz von got ye chamen trost cuphye wan er spricht
in dem weissagen Cum ipo sum in tribula. ich pin mit ev in
ewn trubsal vnd wil ev selb trosten do von spricht sand Bernh
Owe sizzer got seyd daz also sey so lazz mich nimmer an
arbait vnd an trubsale daz du auch alle zeid pei mir seist
in meine trubsal wie senft vnser hire sey daz solt du m
chen an seiner zu chunft so er geneyget sich ze chomen zu
der sele wie senft vnser hire sey in der zu chunft daz warz
der sele wol dev vnsern hiren ye wird ichleich cuphye dev
warz wol daz alle sunder weter vnd allev vnsenftichait ge
liget vnd ze stozt wdent in seiner zu chunft wie min
chleich vnser hire sey daz sult ir merchen an der tarin
wie recht liebleich er der tut wie daz himelreich vnd daz
dirre edreich hat getziert vnd mag auch man wol m
chen sein lieb an dem vnartigen vogel an dem Raben so
der sein chind gewint so sind si weiz so er daz siecht so
vleugt er von in vnd lat sev ligen vnd tut in chain hil
fe wan er want daz si sein chind mcht sein da von daz